

IV. Die Lebensweise und Gebräuche auf den Schiffen.

I.

Die Reise- und Handelsschiffe.

- a. Die Vorbereitungen zur Fahrt und das zweckmäßige Verhalten des Passagiers.

Bei uns, mitten im Lande, hält man eine Seereise für ein sehr gefährliches und gewagtes Unternehmen; denn man sieht gleich in der Einbildung das Schiff scheitern oder untergehen und giebt den Reisenden schon im Voraus halb verloren. Ganz anders ist es in den an der See gelegenen Städten, wo man das gefährvolle Element stets vor Augen hat. In Hamburg spricht man von einer Reise nach Amerika, wie wir von einer Reise von Dresden nach Leipzig; und ein Hamburger macht weit mehr Umstände, wenn er soll eine Reise von dreißig Meilen zu Lande machen, als eine von tausend Meilen zur See.

Ohne Zweifel ist aber auch das Seereisen bequemer, denn man geht aus seinem Hause bis an das Schiff, findet hier wieder ein Zimmer mit allen möglichen Bequemlichkeiten und